

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender  
**Band:** 255 (1976)

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

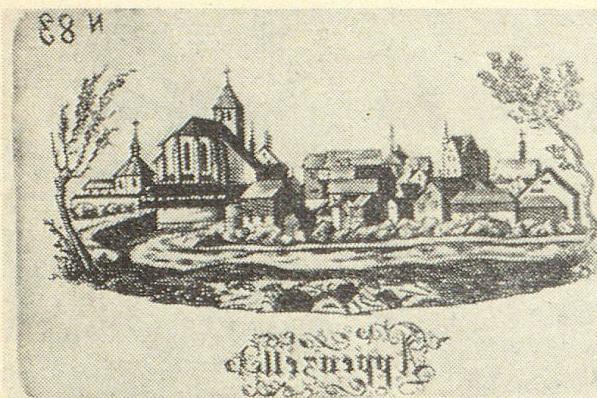
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Zu Anfang des 19. Jh. bietet Appenzell noch die gleiche malerische Silhouette wie z. Z. der Landteilung 1597. Umkehrstich als Vorlage für Keramik oder Stoffdruck.

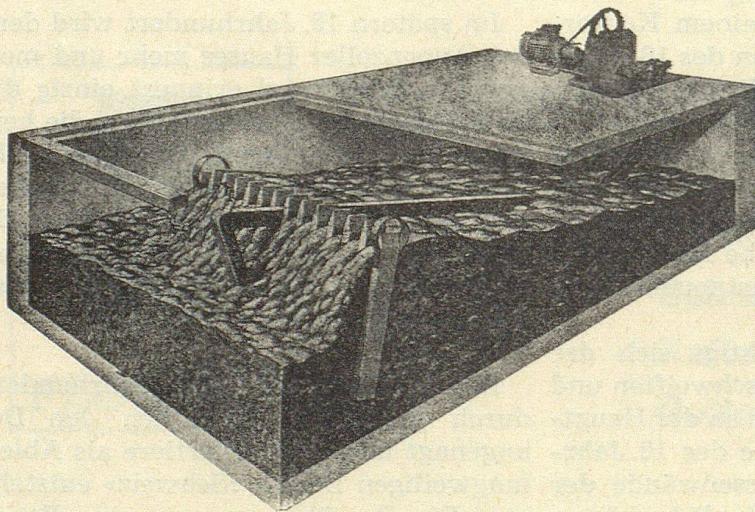
Was dem Fremden im Dorfbild besonders auffällt, ist die barocke Farbenfreudigkeit der

Fassaden, deren Malerei im Grunde genommen auf das Ende des Ancien Régime zurückgeht, im 20. Jahrhundert teils sinnvoll neugestaltet, teils patschig verkleckst wurde.

Zum Dorfbild wie zur Innerrhoder Landschaft gehören auch die kirchlichen Bauten: die monumentale Dorfkirche im Zusammenspiel spätgotischer, manieristischer, barocker, klassizistischer und neobarocker Elemente, die schlichten Klosterbauten der Kapuziner und Kapuzinerinnen mit wertvollen kirchlichen Ausstattungsstücken und die heute von ihrer Umgebung bedrohten Kapellen. Als einziger bedeutender Staatsbau ragt das Rathaus in der Hauptgasse auf, das Stilelemente der Spätgotik und der Renaissance mischt und im Innern zwei Ratssäle mit Wandmalereien Kaspar Hagenbuchs (1560/70) und ein sehenswertes Heimatmuseum birgt.

## Spezial-Jauche-Rührwerk von Arx

Der heutigen Ausführung liegt eine 39jährige Erfahrung zugrunde.



### Sehr wichtig:

1. Kleiner Kraftbedarf, nur 2 PS
2. Der Einbau in die Grube ist unabhängig vom Stand der Jauche
3. Keine Scheidewände
4. Ruhiger, gleichmässiger Arbeitsgang
5. Zwei verschiedene Antriebsmöglichkeiten
6. Mit oder ohne Ölbad

Verlangen Sie Prospekte, wir beraten Sie persönlich. Prima Referenzen.

**Josef von Arx, Rührwerkbau, 9202 Gossau, Bischofszellerstrasse 123**  
**Telefon 071 85 30 60 oder 071 85 42 01**